Ressort: Sport

Hannover - eine Handballstadt

Handball: Bundesliga, 3. Liga Männer

Hannover, 22.05.2026, 19:40 Uhr

GDN - Handball in Hannover hat einen großen Stellenwert. Die Landeshauptstadt hat einen Erstligisten und zwei Drittligisten im Männerbereich zu bieten. Die Handballer der TSV Hannover-Burgdorf sind zudem das einzige niedersächsische Team in der Bundesliga.

Jahr für Jahr haben die Handballer des Bundesligisten Hannover-Burgdorf mehr an Fans gewonnen. Die Nachmittage oder Abende in der ZAG-Arena haben bei vielen Zuschauern positive Spuren hinterlassen. Sie sind wieder gekommen, weil sie begeistert von der Atmosphäre und dem gebotenen Sport in der Sporthalle waren. Ein Beweis gefällig: Beim vorletzten Heimspiel der aktuellen Saison strömten an einem Freitagabend rund 9.000 Zuschauer zu der Begegnung gegen den Tabellenletzte DHfK Leipzig in die Arena, sorgten für einen unvergesslichen Abend. Von Enttäuschung nichts zu spüren, dass ihr Team in der Bundesliga nur um Rang zehn rangiert.

Jahr für Jahr haben die Handballer des Bundesligisten Hannover-Burgdorf mehr an Fans gewonnen. Die Nachmittage oder Abende in der ZAG-Arena haben bei vielen Zuschauern positive Spuren hinterlassen. Sie sind wieder gekommen, weil sie begeistert von der Atmosphäre und dem gebotenen Sport in der Sporthalle waren. Ein Beweis gefällig: Beim vorletzten Heimspiel der aktuellen Saison strömten an einem Freitagabend rund 9.000 Zuschauer zu der Begegnung gegen den Tabellenletzte DHfK Leipzig in die Arena, sorgten für einen unvergesslichen Abend. Von Enttäuschung nichts zu spüren, dass ihr Team in der Bundesliga nur um Rang zehn rangiert.

Die Mannschaft dankte es nicht nur mit einem Sieg. Noch Minuten nach dem Spiel standen Akteure wie Renars Uscins und Justus Fischer, gaben Autogramme und tauschten sich mit den Fans aus. Zu diesem Zeitpunkt dachten beide Seiten nicht mehr an das schmerzhafte Aus im Achtelfinale des DHB-Pokals, als die Burgdorfer mit 38:40 beim Bergischen HC verloren oder dem Aus im Viertelfinale der European League. Nach dem 39:39 bei der SG Flensburg-Handewitt hatten viele Fans darauf gehofft, dass im Rückspiel die Tickets für das Halbfinale gebucht werden können. Doch daraus wurde nicht. Es wurde mit 35:43 verloren. Irgenwie passte das Spiel zu einer Saison, in der sich die Verantwortlichen von Trainer Christian Prokop getrennt und Anfang des Jahres mit Juan Carlos Pastor einen neuen Coach präsentiert hatten.

Zwei ehemalige Burgdorfer Spieler hatten in der dritten Liga beim TuS Vinnhorst die Nachfolge von Trainer Davor Dominikovic angetreten, der fünf Jahre lang sehr erfolgtreich in Vinnhorst gearbeitet hatte. Neuer Cheftrainer wurde der frühere Linksaußen der Burgdorfer Lars Lehnhoff. Als Ko-Trainer wurde sein ehemaliger Teamkollege Torge Johannsen verpflichtet. Die Aufstiegsrunde verfehlten die Vinnhorster als Dritter hauchdünn. Lediglich einen Punkt hinter dem Zweiten ASV Hamm-Westfalen kamen die Niedersachsen ins Ziel.

Lokalrivale TSV Anderten hatte mit zahlreichen Verletzungen und Ausfällen zu kämpfen. Trotzdem schaffte es Trainer Robin John als Tabellen-Zwölfter die Klasse zu halten. Nach so einer Saison ein großer Erfolg für John, der es immer wieder schaffte, Ausfälle zu kompensieren.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-125517/hannover-eine-handballstadt.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Hartmut Butt

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Hartmut Butt

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619